



05.02.2010

Rückblick auf ein erfolgreiches 2009



Die neue Mitarbeiterin Pia Gärtner vom SRK Frick im Gespräch mit Köbi Frischknecht

Im Jahresrückblick fasste Stiftungsratspräsident Toni Schnider die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen. Im Berichtsjahr war das Fahrzeug an 324 Tagen im Einsatz und legte auf 2619 Fahrten insgesamt eine Wegstrecke von 38'914 Kilometern unfallfrei zurück, 49% davon innerhalb der Gemeinde Rheinfeldern. Das sind fast 5000 Kilometer mehr als geplant. Diese Mehrkilometer wirkten sich einerseits günstig auf die Verteilung der Autofixkosten aus, andererseits wurden Services früher als geplant fällig, und neue Reifen mussten auch bereits angeschafft werden. Dank des stabilen Kraftstoffpreises und dank der wiederkehrenden Betriebskostenbeiträge der Gemeinden und grösseren und kleineren Spenden konnte der Fahrdienst wiederum kostendeckend arbeiten. Das vor zweieinhalb Jahren in Betrieb gesetzte Fahrzeug hat bereits einige Kilometer mehr auf dem Buckel als ursprünglich geplant. Wie der Kassier Hansruedi Meier ausführte, hat sich der Stiftungsrat auf die steigende Nachfrage reagiert, indem genügend Rückstellungen getätigt wurden, damit ein neues Fahrzeug früher als geplant angeschafft werden könnte. Hansruedi Meier und der gesamte Stiftungsrat erhielten für die umsichtige Führung der Stiftung denn auch einen grossen Applaus.



Information und Werbung

Der Faltprospekt wurde revidiert und ist in neuem, handlichem Format an verschiedenen Orten aufgelegt. Im März 2009 wurde zudem die neue Homepage www.behindertenfahrdienst-rheinfelden.ch aufgeschaltet auf der sich jeder mann über das Angebot, die Preise und Konditionen informieren kann. Auch auf der internen Website Bonacasa in den Siedlungen im Hopfenpark und Gerstenpark in Rheinfelden ist der Behindertenfahrdienst präsent.



Hans Baumann und Urs Moser werden von Toni Schnider verabschiedet

Fahrer und Fahrbetrieb

Nachdem bereits anlässlich des Fahrtreffens im Sommer 2009 zwei langjährige Fahrer ihren Abschied gaben, wurden nun nochmals zwei Fahrer in den wohlverdienten Ruhestand entlassen: Der Präsident Toni Schnider dankte Hans Baumann und Urs Moser für ihren grossen Einsatz zugunsten des Fahrdienstes und der Passagiere (Foto). Glücklicherweise konnten in den letzten Monaten wiederum neue Chauffeure und eine Chauffeuse gefunden werden, so dass der Fahrbetrieb das ganze Jahr über gesichert ist. Natürlich werden alle neuen FahrerInnen sorgfältig in ihre Arbeit eingeführt. Zudem besteht die Möglichkeit, spezielle Fahrkurse für den Transport behinderter und betagter Menschen zu besuchen. Motivierte Fahrerinnen und Fahrer sind das wichtigste Gut des Fahrdienstes. Sie erbringen ihre Einsätze allesamt ehrenamtlich. Es ist deshalb das erklärte Ziel des Stiftungsrates, für sie die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen.

Zusammenarbeit mit SRK

Mit von der Partie waren auch die Mitarbeiterinnen der Regionalstelle des SRK Frick, welche für die Fahrtendisposition zuständig sind. Ein guter Draht zu den Mitarbeiterinnen ist sehr wichtig, denn sie müssen die Anmeldungen der Fahrgäste entgegennehmen, und die zeitliche Planung so vornehmen, dass die Passagiere pünktlich an ihrem Zielort ankommen. Dies ist eine nicht immer ganz einfache Aufgabe. Für die Chauffierenden ist es wichtig, genügend Zeit zu



Behindertenfahrdienst Rheinfeldern

haben, um ihre Fahrgäste zu betreuen, hängt doch die Zufriedenheit aber auch die Sicherheit der Fahrgäste wesentlich davon ab. Überhaupt hat sich im letzten Jahr gezeigt, dass der Behindertenfahrdienst regen Zuspruch findet, auch an den Wochenenden sind vermehrt Fahrten zu verzeichnen. Patienten aus der Reha - Klinik zum Beispiel schätzen es sehr, das Wochenende zu Hause bei ihren Angehörigen irgendwo in der Schweiz verbringen zu können. Die Fahrer erhalten denn auch viel Lob und Anerkennung von Fahrgästen, auch wenn manchmal von beiden Seiten etwas Geduld verlangt wird.

Nach diesem sehr erfreulichen Jahresrückblick liessen sich die Anwesenden im Restaurant mit einem feinen Abendessen verwöhnen!



Voll Erwartung auf ein feines Nachtessen